



Dringliche Interpellation Nr. 322 2000/2004

Eingang Stadtkanzlei: 13. Oktober 2003

Personalentwicklung in der Stadtverwaltung

Gemäss Statistik in den Bostitch-Ausgaben hat das städtische Personal innerhalb von 3 Jahren um rund 180 Personen zugenommen. Gemäss den Voranschlägen 2001, 2002, 2003 hat der Personalbestand in den letzten 3 Jahren um 18 Vollpensen à 100 Stellenprocente zugenommen. Gemäss Voranschlag 2004 ist – trotz angespannter Finanzlage – ein weiterer, erheblicher Personalausbau geplant. Angesichts dieses geplanten, weiteren Personalausbaus bitten wir den Stadtrat vor der Behandlung des Voranschlages 2004 um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie lässt sich der bisherige Personalausbau rechtfertigen
 - a) angesichts der prognostizierten Synergien und Personaleinsparungen nach erfolgter Zusammenlegung von Einwohner- und Bürgergemeinde?
 - b) angesichts der Übernahme der Berufsschulen inklusive des festangestellten Betriebspersonals durch den Kanton?
 - c) angesichts der Zielsetzung, dass der Personalaufwand nicht über die BIP-Wachstumsrate hinausgehen darf?
2. Wo und um wie viele Vollstellen wurde in den letzten 3 Jahren der Personalbestand reduziert?
3. Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, um die zum Teil gerechtfertigte Personalaufstockung 2004 (z. B. jene bei der Polizei) in andern Bereichen so zu kompensieren, dass der Personalsaldo gegenüber dem Stand vom 1.7.2003 keine Erhöhung erfährt?
4. Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, um in den nächsten 2 Jahren den Personalbestand weiter zu reduzieren und auf dem Stand vom 1.7.2001 einzupendeln?

Markus Boyer
namens der CVP/CSP-Fraktion

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch